Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comptoir, dritten Damm № 1432.

Nro. 166. Mittwoch, den 18. July 1832.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 16. July 1832.

Die Herren Post-Secretaire Frank von Naumburg und Honrich von Bielefeld, Herr Major v. Auerswald, Herr Professor Voigt, Herr Doctor Lehnhardt. von Königsberg, Herr Kaufmann Alexander von Hamburg, log. im engl. Hause. Herr Dr. phil. Lorck nebst Familie von Königsberg, Herr Gutsbesitzer Engler von D. Eylau, Herr Lieut. Stampe von Subkau, log. in d. 3 Mohren. Die Herren Kaufleute Nalecz, Blumenthal und Hirschfeldt von Culm, Herr Rittergutsbesitzer v. Sulerczynski von Piontkowo, log. im Hotel de Thorn. Herr Kaufmann Daniel aus Königsberg, Herr Graf und Gutsbesitzer v. Sierakowski aus Waplitz, Herr Gutsbesitzer J. Ramtau aus Theilendorff, Herr Kupferschmidt Kraffert aus Elbing, Herr Conditor And. Mettner aus Memel, log. im Hotel d'Oliva.

Abgereist: Hr. General-Lieut. a. D. v. Kazeler nach Zoppot. Hr. Prediger Pasternatzi nach Culmsee. Herr Inspector Lentz nach Wyscheczin. Herr Kaufmann Bischoff nach Graudenz.

Avertissements.

Es soll die von der Communal-Behörde beschlossene Ausführung einer neuen Armen- und Arbeits-Anstalt, und zwar auf dem Platze der Niederstadt, woselbst früher die Zucker-Raffinerie bestanden hat, im Wege der Submission an cautionsfähige Bauunternehmer überlassen werden.

Die diesfallsigen versiegelten Submissionen, welche mit der Addresse „Submission wegen des Baues der Armen- und Arbeits-Anstalt" sowohl auf den ganzen Bau in Pausch und Bogen, als auf die einzelnen Theile desselben und auf Lieferung von Materialien zu richten sind, wie solches auf der Bau-Calculatur auf dem Rathhause eingesehen werden kann, werden daselbst vom 18. bis inclusive den 25. July c. angenommen.

Bau-Anschläge und Entreprise-Bedingungen können täglich, und zwar in den Vormittagsstunden von 9 bis 11 und in den Nachmittagsstunden von 3 bis 5 Uhr in der Bau Calculatur beim Calculator Herrn Bauer inspicirt werden.

Danzig, den 14. July 1832.

Die Bau-Deputation.

Es soll die Unterschwellung und sonstige Instandsetzung der ehemaligen Baumschließer-Wohnung zu Strohdeich an den Mindestfordernden zur Ausführung überlassen werden.

Hiezu stehet ein Licitations-Termin hier zu Rathhause auf

den 19. July c. Vormittags 11 Uhr

vor dem Calculator Herrn Bauer an, woselbst auch Bau-Anschlag und Bedingungen täglich eingesehen werden können.

Danzig, den 7. July 1832.

Die Bau-Deputation.

Die Abfuhr der in der Schützzeit ausgekarrten Radaunen-Erde nach der Niederstadt und zwar mit Ausschluß derjenigen Quantitäten, die etwa zu andern publiquen Zwecken verwendet werden könnten, soll unter Vorbehalt des Zuschlages an den Mindestfordernden überlassen werden.

Hiezu stehet ein Licitations-Termin hier zu Rathhause auf

den 19. July c. Vormittags 11½ Uhr

vor dem Herrn Calculator Bauer an, woselbst auch die Entreprise-Bedingungen täglich eingesehen werden können.

Danzig, den 10. July 1832.

Die Bau-Deputation.

Zur Vermiethung des auf der Brabank belegenen, bisher zur Torfniederlage benutzten Hofes haben wir einen abermaligen Licitations-Termin auf

den 20. July c. Vormittags 11 Uhr

auf dem Rathhause vor dem Herrn Calculator Bauer angesetzt, zu welchem Miethslustige hiedurch eingeladen werden.

Danzig, den 8. July 1832.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

Die Anfertigung neuer Pumpen, wenn solche in den publiquen Straßen-Brunnen erforderlich sind, soll an den Mindestfordernden für den Zeitraum von 3 oder 6 Jahren überlassen werden.

Zur Ausbietung dieses Gegenstandes stehet ein Licitations-Termin hier zu Rathhause auf

den 20. July c. Vormittags 11 Uhr

vor dem Calculator Herrn Bauer an, woselbst auch die Bedingungen dieser Entreprise täglich eingesehen werden können.

Danzig, den 12. July 1832.

Die Bau-Deputation.

Zur Verpachtung zweier Landstücke bei Neufahrwasser auf dem Olivaer-Freilande von 101 Morgen 158 □Ruthen, und von ungefähr 70 Morgen magdeb. vom 1. Januar 1833 ab, auf sechs oder zwölf Jahre, haben wir einen abermaligen Licitations-Termin

den 27. July c. Nachmittags 3 Uhr

im Hause des Herrn Bezirksvorstehers Broschki zu Neufahrwasser vor dem Herrn Oekonomie-Commissarius Weickhmann angesetzt, zu welchem Pachtlustige hiedurch eingeladen werden.

Danzig, den 4. July 1832.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

Die Fischerei in der Weichsel von der zweiten Legan bis zur sogenannten Winterschanze, soll von Lichtmeß 1833 ab, auf 3 oder 6 Jahre in einem

den 27. July c. Nachmittags 3 Uhr

im Hause des Bezirksvorstehers, Herrn Broschki zu Neufahrwasser, vor dem Herrn Oekonomie Commissarius Weickhmann anstehenden Termin, an den Meistbietenden ausgethan werden.

Die Bedingungen sind in unserer Registratur einzusehen.

Danzig, den 5. July 1832.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

Die Verpachtung der Bleiche zum St. Barbara-Hospital nebst Wohngebäude und Viehstall, soll vom 1. Januar 1833 auf 3 nach einander folgende Jahre licitirt werden. Hierauf Reflectirende wollen bis zum 14. August c. ihre Gebote bei dem verwaltenden Vorsteher D. G. Otto Langgarten № 218. schriftlich einreichen, der zugleich die nöthigen Nachweisungen ertheilen wird.

Das Vorsteher-Collegium der Kirche und des Hospitals zu St. Barbara.

Der freiköllmische Gutsbesitzer Ferdinand Lobegott Johst zu Liessau und dessen verlobte Braut, Jungfrau Auguste Friederike Hanke zu Gütland, haben mittelst des am 19. May c. gerichtlich deponirten Ehe- und Erbvertrages vom 25. April c. die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes während der von ihnen einzugehenden Ehe ausgeschlossen.

Marienburg, den 23. Juny 1832.

Königlich Preuß. Landgericht.

Entbindungen.

Heute wurde meine Frau von einem Knaben glücklich entbunden.

Berlin, den 12. July 1832. Theodor Behrend.

Gestern Nachmittag 3½ Uhr wurde meine liebe Frau von einem gesunden Knaben glücklich entbunden, welches ich meinen Freunden und Bekannten ergebenst anzeige. Danzig, den 17. July 1832. H. Sprunck.

Literarische Anzeige.

In der Ewertschen Buchhandlung, Breitegasse № 1204. und an der Ecke der Lang- und Matzkauschengasse, ist so eben erschienen:

Wie Herr Janzen Penner de Nabersch en de Heakenbod dietlich meakt, wat de Mukkersch recht egentlich sent. Vertellt von Ehnem Nährunger. 2te Auflage. Preis 3 Sgr.

Anzeigen.

Vom 12. bis 16. July 1832 sind folgende Briefe retour gekommen: 1) Wölner a Saalfeld. 2) Patschkowsky a Berlin. 3) Renck. 4) Böhme a Stettin. 5) Erdt. 6) Keitsch a Stolpe. 7) Dreher a Neuenweldt. 8) Weisler a Groß Kampenau. 9) Hildebrand a Bütow. 10) Schultz a Coldau. 11) Albrecht a Elbing. 12) Hancke a Medebach. 13) Westhasel a Fahrsund. 14) Merkel a Graudenz. 15) und 16) Hryniewzowy a Lublin.

Königl. Ober-Post-Amt.

Heute Mittwoch den 18. wird das dritte Abonnements-Concert in meinem Garten gegeben werden. J. Karmann.

Donnerstag, den 19. d. M. ist Concert im Kassino-Garten. Die resp. Mitglieder werden ersucht, dabei zahlreich zu erscheinen von den

Directoren der Cassino-Gesellschaft.

Das zweite Garten-Concert in der Ressource zum freundschaftlichen Verein, wird bei günstiger Witterung Freitag, den 20. July statt haben.

Jeden Dienstag des Nachmittags von 2 bis 3 Uhr impfe ich die Schutzblattern. Dr. Jäger, Heil. Geistgasse № 922.

Abschiedsgruß.

Allen, seiner freundlich gedenkenden, Bekannten, sagt, bei der Abreise aus Westpreußen, für immer ein herzliches Lebewohl

der gewesene Güter-Besitzer Helffenstein.

Eltern, die gesonnen sind, Töchter in Pension zu geben, finden für dieselben eine sehr gute und billige Aufnahme bei einer anständigen Wittwe, woselbst sie auch freien Unterricht in Handarbeiten erhalten können. — Zu erfragen am Langenmarkte № 482. zwei Treppen hoch.

Eine anständige gebildete Wittwe wünscht ein Engagement als Gesellschafterin oder Wirthschafterin in der Stadt oder auf dem Lande zu erhalten. Nähere Nachricht ertheilt der Geschäfts-Commissionair Fischer, Brodtbänkengasse № 659.

Eine Herrschaft aus Litthauen sucht baldigst einen tüchtigen Koch der auf gute Bedingungen rechnen kann. Adressen unter C. L. nimmt das Intelligenz-Comtoir an, wo auch das Nähere zu erfragen ist.

Ein im Putzmachen geübtes Mädchen von unbescholtenem Wandel, welches mehreren Gehülfinen Unterweisung zu ertheilen vermag, kann gegen ein anständiges Gehalt ausser freier Station und Logis sofortige Beschäftigung finden.

Meldungen werden angenommen in den Vormittags-Stunden von 8 bis 10 Uhr Langgasse № 378.

Eine gute zweispännige Droschke wird zur Miethe gesucht. Meldungen dazu werden im engl, Hause № 16. angenommen.

Ein einspänniges solides, wenn auch nicht elegantes Fuhrwerk wird zu kaufen gesucht. Wer ein solches zu verkaufen wünscht, wird gebeten, seine Adresse und Forderung im Intelligenz-Comptoir versiegelt mit der Aufschrift F. G. H. abzugeben.

C. H. Rehage aus Bielefeld,

zeigt Em. verehrungswürdigen Publikum ganz ergebenst an, daß er den bevorstehenden Dominiks-Markt wiederum mit einem schön sortirten

Leinwands-Lager

beziehen, und im Hause des Herrn J. C. Gamm im Breitenthor stehen wird, während er sich eine speciellere Anzeige noch vorbehält.

Ein Haus in der Rechtstadt mit 6 Zimmern, 2 Küchen, Keller, Hofplatz und Kammern, ist zu vermiethen oder zu verkaufen. Das Nähere Korkenmachergasse № 790.

A u c t i o n e n.

Donnerstag, den 19. Juli 1832, soll auf freiwilliges Verlangen der Herren Vorsteher des Mennoniten-Hospitals schwarze Meer No. 343. öffentlich verkauft und dem Meistbietenden gegen baare Erlegung der Kaufgelder in Preuß. Cour. zugeschlagen werden:

3 silberne Eßlöffel, div. Theelöffel, 1 Dose von Schildpatt, 1 Arbeitstisch mit Schuhmachergeräthe, Manns- und Frauenkleider, Ueberröcke, Leibröcke und Westen, Manns- und Frauenhemden, Bettlaken, Tischtücher, Servietten, Handtücher, Schürzen, Bett- und Kissenbezüge; div. Ober- und Unterbetten, Pfühle, Laubsäcke und Kissen, 1 nußbaumnes Komtoirspind, div. andere Spinde, Tische und Stühle, mehreres Zinn-, Kupfer-, Messing-, Blech- und Eisengeräthe und andere nützliche Sachen mehr.

Freitag, den 20. July 1832. Vormittags 10 Uhr, werden die Mäkler Richter und König im Speicher „der Rothe" in der Hopfengasse, vom grünen Thor kommend linker Hand, der letzte rechts gelegen, an den Meistbietenden in öffentlicher Auction gegen baare Bezahlung in Preuß. Courant verkaufen:

circa 30 Körbe engl. weißes Fensterglas, jeder

18 Tafeln enthaltend, und geschnittene Fensterscheiben von 11 bis 20 Zoll Höhe und 7 bis 15 Zoll engl. Maaß Breite.

Auf Verfügen Eines Hochedeln Raths sollen wegen rückständiger Kämmerei-Abgaben pro 1831 und 1832 und rückständiger Brandgelder pro 1830 und 1831 mehrere abgepfändete Gegenstände, bestehend in Meubeln, Inventarium, so wie auch mehreren Morgen Heu-Land, worunter sich auch schon in Köpfen zusammen gebrachtes Heu befindet, durch öffentlichen Ausruf gegen gleich baare Bezahlung verkauft werden. Die Termine stehen in nachstehender Art an und zwar

in Klein Plänendorf den 24. July um 8 Uhr Morgens
beim Schulzen Duwensee 6 Morgen Heuland oder die Köpfe davon,
in Gottswalde den 24. July um 10 Uhr Morgens,
im Schulzen-Amt daselbst 3 Stubenuhren, 1 silberne Uhr und eine Stark,
in Schönau den 24. July um 1 Uhr Mittags
beim Krüger Kollberg 4 Kühe, 5 Pferde, 1 Spazierwagen, 60 Scheffel Roggen, und einige Morgen Heuland,
in Großzünder den 24. Juli 3 Uhr Nachmittags
6 Pferde, 6 Ochsen, 2 Wagen, 1 mahagoni Comtoir, so wie auch mehrere Meubeln,
in Langfelde den 25. July um 8 Uhr Morgens
im Schulzen-Amt 48 Morgen Heuland und auch in Köpfen zusammengebrachtes Heu,
in Stüblau den 25. July um 10 Uhr Vormittags
im Kruge zu Stüblau 4 Kühe, 2 Ochsen, 6 Schweine und 1 Spazierwagen,
in Kriefkohl den 25. July um 1 Uhr Mittags
im Schulzen-Amt daselbst 4 Pferde, 4 Kühe und 1 Bulle,
in Osterwick den 25. July um 3 Uhr Nachmittags
2 Spazierwagen, 26 Morgen Heuland oder die Köpfe Heu davon.

Kauflustige können sich am bestimmten Tage und Stunde dort einfinden.

Donnerstag, den 26. July d. J., soll auf freiwilliges Verlangen in dem Hause Hundegasse № 270. öffentlich verkauft und dem Meistbietenden gegen baare Erlegung der Kaufgelder in Preuß. Courant zugeschlagen werden:

1 Fortepiano im polirten Kasten, 1 kleine Stutzuhr, mah. Sekretaire, Kommoden, Spiegel in mah. Rahmen, Klapptische, Nähtische, div. polirte Tische, Kinderbettgestelle, Schlafbänke, Sopha, Stühle, Lehnstühle, gestr. Kleider- und Bücherspinde, Ansetztische, Eßtische, Blumengestelle, Bücherrogale, Bettschirme, Vogelgebauer, div. Kasten und Koffer, 1 Scheffel- und ½ Scheffel-Maaß, 1 große Waagschaale mit eis. Ketten und 100 ℔ div. eiserne Gewichte, 1 Mangel, 1 Badewanne, verschiedenes Fayance, als Terrinen, Teller, Schüsseln, Blumentöpfe, Theekannen, Schmandkannen, div. irden, steinern, kupfern, messingen, eisern und blechern Küchengeschirr und Hausgeräthe, mehrere Glaswaaren, als Pokale, Biergläser, geschliffene Schüsseln, Zuckerdosen, Plattmenagen, Salzfässer, Kronleuchter, Blumengläser u. s. w., ferner 1 porzell. Theeservice, 1 Liqueur-Besteck, Schmandkannen

Theekannen u. s. w., 1 Alabaster-Urne, Cigarrendosen, Tabacksdosen, mehrere Bilder u. a. m. An Kleidungsstücken: 1 blau tuchner Pelz mit Marder, 1 Schuppenpelz, 1 Tuchüberrock mit Barannen, 1 Schlafpelz u. dgl. m., ungleichen 1 Halbwagen mit Vorderverdeck und nöthigen Reisekoffern, 1 breitspuriger Spazierwagen und ein Schlitten nebst einer dazu passenden Wolfs- und 1 dito Bärendecke, sowie auch sonst noch mancherlei nützliche Sachen mehr.

Montag, den 23. July 1832. Vormittags um 10 Uhr, sollen auf freiwilliges Verlangen des Herrn Jantzen auf Stadtgebieth leege Seite neben „dem schwarzen Raaben" unter der Servis-№ 24. durch öffentlichen Ausruf an den Meistbietenden in Preuß. Courant verkauft werden.

circa 40 große fette Mastschweine.

Vermiethungen.

Große Hosennähergasse № 682. ist eine Stube mit auch ohne Meubeln zu vermiethen.

Röpergasse № 459. sind 2 decorirte Zimmer mit Küche, Keller zum Holz, mit allen Bequemlichkeiten zu vermiethen.

Zur Dominikszeit ist im Breitenthor № 1933. eine Untergelegenheit, zu jedem Handlungsgeschäft gut eingerichtet, nebst einer decorirten Stube zu vermiethen.

Frauengasse № 838. sind 3 meublirte Stuben mit Beköstigung und Aufwartung an einzelne Herren sogleich zu vermiethen.

Kürschnergasse № 663. ist eine Ladenstube nebst Ladenspind und Tombank für die Dominikszeit zu vermiethen, auch ist daselbst eine Stube an eine einzelne Dame oder einen einzelnen Herrn vom Civil zu vermiethen und Michaeli rechter Zeit zu beziehen. Nähere Nachricht erhält man in demselben Hause.

Goldschmiedegasse № 1076. ist die Untergelegenheit nebst drei Stuben und Feuerstelle zu vermiethen. Das Nähere daselbst.

Pfefferstadt № 226. ist eine freundliche Wohnung von 4 Zimmern, Küche, Speisekammer und Hofraum (zusammenhängend) nebst Keller, Boden rc. zu Michaeli d. J. zu vermiethen.

Das Haus Johannisgasse № 1301. ist zu Michaeli zu vermiethen. Das Nähere Langgasse № 525.

Goldschmiedegasse № 1092. ist eine Gelegenheit von 3 Stuben, Küche, Keller und Apartement Michaeli d. J. zu vermiethen.

Langgarten № 122. ist eine Oberwohnung von zwei Stuben, Kammern, Küche zu vermiethen.

An der Radaune № 1699. ist eine Oberwohnung an ruhige Bewohner zu vermiethen und Michaeli rechter Zeit zu beziehen. Das Nähere daselbst.

Glockenthor № 1963. sind 2 Stuben mit und ohne Meubeln zu vermiethen und gleich zu beziehen.

Dritten Damm № 1426. sind 2 gemalte Stuben nebst Küche, Keller und Boden an ruhige Einwohner zu vermiethen.

Ein bequemes Logis in der zweiten Etage des Hauses Röpergasse № 468. bestehend aus 2 geräumigen freundlichen Zimmern, ist an eine kinderlose Familie oder an einzelne Herren zu vermiethen, und sogleich zu beziehen. Näheres in demselben Hause.

Goldschmiedegasse № 1099. ist eine Unterstube, Seitengebäude, Hofplatz, Küche und Keller an ruhige Bewohner gleich oder Michaeli rechter Ziehzeit zu vermiethen.

Hundegasse № 74. in der Nähe des Stadthofes steht der Obersaal mit einem Nebenzimmer, jedoch ohne Küche, an ruhige Bewohner zu vermiethen.

In dem neu ausgebauten Hause Pfefferstadt № 122. sind 3 neu decorirte Zimmer, nebst Küche, 2 Kellern und Hofplatz, zu vermiethen, und sogleich zu beziehen. Nähere Nachricht Kumstgasse № 1071.

Langgarten № 243. ist die erste Etage, bestehend in 4 Zimmern, Küche, Kammer und Boden zu vermiethen. Das Nähere daselbst parterre.

Hundegasse № 313. ist das Haus zu Michaeli zu vermiethen. Das Nähere Langenmarkt № 500.

Zweiten Steindamm № 399. ist zu Michaeli an ruhige Bewohner ein Local von 4 Zimmern, Keller, Holzgelaß, Boden und mehrere Bequemlichkeit zu vermiethen. Die Zimmer sind neu gemalt und für anständige Bewohner zu empfehlen, und ist dabei Stallung auf Pferde mit Wagengelaß rc. Das Nähere daselbst.

Tobiasgasse № 1560. sind 2 Stuben sogleich oder zu Michaeli rechter Ziehzeit zu vermiethen. Das Nähere ist zu erfragen Tobiasgasse № 1558.

Auf dem Langenmarkt № 444. ist die zweite Etage zu vermiethen und Michaeli rechter Ziehzeit zu beziehen. Das Nähere Langgasse № 525.

Das Haus Töpfergasse an der Radaune № 62. ist von Michaeli ab im Ganzen zu vermiethen. Nähere Auskunft hierüber giebt der Glöckner bei der Königl. Kapelle Herr Lehmann.

Ein tafelförmiges Fortepiano von ganz vorzüglichem Ton, im birkenen Kasten ist zu vermiethen. Näheres Brodbänkengasse № 707.

Langemarkt № 488. ist eine große Stube nach vorne an einzelne Personen von Michaeli ab zu vermiethen.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

a) Mobilia oder bewegliche Sachen.

Mit billigen Bade-, Wasch-, Wagen- und Pferde-Schwämmen, ächtem ostindischen Ingber in Porzellan-Krucken, smyrnaer Feigen, großen Muscattraubenrosinen, Prinzeß-, süßen und bittern Mandeln, ächten bordeauxer Sardellen, Catharinenpflaumen, getrockneten Kirschen, geschälten ganzen Aepfeln, Birnen, ächten türkischen Taback, Congo-, Pecco-, Haysan-, Kaiserblumen- und Karavanen-Thee, ächten ital. Macaroni, Nudeln, frischen Limburger-, Parmasan-, grünen Kräuter-, weißen Schweizer- und Edammer-Schmandkäsen empfiehlt sich Jantzen,
Gerbergasse.

Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 166. Mittwoch, den 18. July 1832.

Das beliebte **Weiß-Lager-Bier** ist fortwährend à 1¼ Sgr. die Bouteille neben dem Langgasserthor № 45. zu haben.

Eine neue Sendung Creas-Leinewand, Taschentücher, glatten und gestreiften Bomsin, couleurte und weiße Futtercattune, so wie auch eine Auswahl 6/4 und 7/4 breite Hausleinewand erhielt und empfiehlt zu billigen Preisen

C. A. Lotzin, Holzmarkt № 2.

Eine Schmiede steht zu verkaufen. Das Nähere erfährt man vorstädtschen Graben Holzgassen-Ecke № 37.

Sachen zu verkaufen ausserhalb Danzig.

b) Immobilia oder unbewegliche Sachen.

Zum öffentlichen Verkauf der im Neustädtschen Kreise belegenen, zur nothwendigen Subhastation gestellten

I. Neustädtschen Güter, bestehend aus:

a) dem adelichen Hofe Schmechow № 170. nebst den Rechten auf die Stadt Neustadt, abgeschätzt auf 8199 Rthl. 24 Sgr. 4 Pf., und dem Wohnhause abgeschätzt auf 3000 Rthl.,

b) dem adelichen Gute Nanitz № 165. abgeschätzt auf 2825 Rthl. 14 Sgr.,

c) dem adelichen Gute Pełkowice № 192., abgeschätzt auf 13409 Rthl. 22 Sgr.,

d) dem adelichen Gute Schmechow № 242., abgeschätzt auf 15302 Rthl. 20 Sgr. 6 Pf.,

e) dem adlichen Gute Sopieczyn № 245., abgeschätzt auf 13120 Rthl. 4 Sgr. 4 Pf.,

f) dem adelichen Gute Zbichowo № 291., abgeschätzt auf 3720 Rthl. 19 Sgr. 6 Pf.,

g) dem adelichen Gute Zbierskowice № 292., abgeschätzt auf 1162 Rthl. 5 Sgr. 8 Pf.,

h) dem adelichen Gute Ustarbowo № 271., abgeschätzt auf 4252 Rthl. 26 Sgr. 3 Pf.,

i) und k) den adelichen Gütern Reschke № 213. und Neuhof № 169. abgeschätzt auf 7016 Rthl. 15 Sgr. 4 Pf.,

l) und m) den adelichen Gutsantheilen Groß Gowin № 78. Litt. A. und C., abgeschätzt auf 1361 Rthl. 23 Sgr. 5 Pf.,

n) o) und p) den adelichen Gutsantheilen Klein Gowin № 79. Litt. B. und E. und Groß Gowin № 78. Litt. D., abgeschätzt auf 1935 Rthl. 4 Sgr. 11 Pf.,

q) Czetkau № 45. abgeschätzt auf 5903 Rthl. 11 Sgr. 6 Pf.,

r) den Wedliner Wiesen, abgeschätzt auf 3130 Rthl. 3 Sgr. 4 Pf.,

II. Rutzauschen Güter, bestehend aus:

a) bis c) den adelichen Gütern Rutzau № 224., Blessowo № 12. und Kruswic № 127., abgeschätzt auf 20570 Rthl. 19 Sgr. 1 Pf.,

d) und e) dem adlichen Gute Oslanin № 178. und Beck № 6. abgeschätzt auf 42846 Rthl. 28 Sgr. 8 Pf.,

f) dem adelichen Gute Selstrau № 231. abgeschätzt mit den Waldungen auf 5185 Rthl. 22 Sgr. 5 Pf.,

g) und h) dem adelichen Gute Klein Schlachtau № 229. und Groß Schlachtau № 228., abgeschätzt mit Einschluß des Waldes auf 15029 Rthl. 1 Sgr. 10 Pf.,

i) dem adelichen Gute Czinowo № 53., abgeschätzt auf 974 Rthl. 7 Sgr. 9 Pf.,

k) dem adelichen Gute Lisnow № 141., abgeschätzt auf 841 Rthl. 25 Sgr. 10 Pf.,

sind die Bietungs-Termine auf

den 3. October c.
— 9. Januar 1833, und
— 17. April —

welcher letztere peremtorisch ist, Vormittags um 10 Uhr vor dem Deputirten Herrn Oberlandesgerichts-Rath Triest hieselbst anberaumt worden, wozu Kauflustige mit dem Bemerken vorgeladen werden, daß die Neustädtschen Güter besonders und die Rutzauschen Güter ebenfalls besonders zum Verkauf gestellt werden sollen. Das sonst zu den Rutzauschen Gütern mit gehörig gewesene adeliche Gut Poczarnin № 199. wird nicht mit zum Verkauf gestellt.

Auf Gebote, die erst nach dem dritten Licitations-Termine eingehen, kann keine Rücksicht genommen werden. Die Taxe und die Verkaufs-Bedingungen sind übrigens in der hiesigen Registratur einzusehen.

Zugleich werden alle unbekannte Gläubiger, welche an die ad I. erwähnten, der Ludowica Sophie Ottilie Clementine gebornen Gräfin Keyserling verehelichten Oberst-Lieutenant Gräfin Keyserling, und der Emma Caroline Friederike Alexandrine gebornen Gräfin Keyserling verehelichten Majorin v. Below gehörenden Neustädtschen Güter irgend einen Real-Anspruch zu haben vermeinen, vorgeladen, in dem anberaumten dritten Licitations-Termine ihre Ansprüche an die gedachten Neustädtschen Güter oder deren Kaufgeld entweder persönlich oder durch einen bevollmächtigten Stellvertreter, wozu die hiesigen Justiz-Commissarien Dechend, Brandt und Raabe in Vorschlag gebracht werden, gebührend anzumelden,

und deren Richtigkeit nachzuweisen, widrigenfalls der Ausbleibende mit seinen Ansprüchen an die mehrerwähnten Neustädtschen Güter oder deren Kaufgeld präcludirt und ihm damit ein ewiges Stillschweigen, sowohl gegen den künftigen Käufer derselben, als auch gegen die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt werden wird, auferlegt werden soll.

Marienwerder, den 24. April 1832.

Königlich Preußisches Ober-Landes-Gericht.

Die den Maurergesell Adam Nitschschen Erben zugehörigen, auf der Vorstadt Petershagen am Bischofsberge innerhalb Thores unter den Servis-Nro. 110. 111. 108. und 109. gelegenen und in dem Hypothekenbuche № 20. und 30. verzeichneten Grundstücke, welche in zwei in Fachwerk erbauten 1 Etage hohen Wohnhäusern und einem Bauplatze bestehen, sollen auf den Antrag der Erben, nachdem sie auf die Summe von 121 Rthl. Preuß. Courant gerichtlich abgeschätzt worden, im Wege der freiwilligen Subhastation verkauft werden, und es ist hiezu ein Licitations-Termin auf

den 7. August c. a.

welcher peremtorisch ist, vor dem Auctionator Herrn Engelhard an Ort und Stelle angesetzt.

Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiemit aufgefordert, in dem angesetzten Termine ihre Gebote in Preuß. Courant zu verlautbaren, und es hat der Meistbietende in dem Termine den Zuschlag, auch demnächst die Uebergabe und Adjudication zu erwarten.

Hiebei wird bekannt gemacht, daß auf diesen Grundstücken ein jährlicher Grundzins zur Kämmerei-Kasse von 3 fl. 9 gr. und 2 fl. 18 gr. Danz. eingetragen steht.

Die Taxe dieser Grundstücke ist täglich auf unserer Registratur und bei dem Auctionator Herrn Engelhard einzusehen.

Danzig, den 24. April 1832.

Königl. Preuß. Land- und Stadt-Gericht.

Das den Mitnachbar Martin Arend und Catharine Renata Hannemannschen Eheleuten zugehörige, in dem Werderschen Dorfe Letzkau gelegene, und in dem Hypothekenbuche № 7. verzeichnete Rustical-Grundstück, welches in 6 Hufen culmisch eigen Land, wovon indessen 3 Morgen zur Miethsgerechtigkeit ausgegeben sind und Wohn- und Wirthschafts-Gebäuden bestehet, soll auf den Antrag eines Realgläubigers, nachdem es auf die Summe von 4754 Rthl. Preuß. Courant gerichtlich abgeschätzt worden, mit dem vorhandenen Wirthschafts-Inventario durch öffentliche Subhastation verkauft werden, und es sind hiezu drei Licitations-Termine auf

den 14. Juni,
den 16. August und
den 18. October 1832,

von welchen der letzte peremtorisch ist, vor dem Auctionator Herrn Holzmann in dem Grundstücke angesetzt.

Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiemit aufgefordert, in den angesetzten Terminen ihre Gebote in Preuß. Courant zu verlautbaren, und es hat der Meistbietende in dem letzten Termine den Zuschlag, auch demnächst die Uebergabe und Adjudication zu erwarten.

Zugleich wird bekannt gemacht, daß 2/3 des Kaufgeldes, insofern dieselben nicht die Summe von 4000 Rthl. übersteigen, à 6 Procent jährlicher Zinsen und gegen Versicherung der Gebäude vor Feuersgefahr auf dem Grundstücke hypothekarisch belassen werden.

Die Taxe dieses Grundstücks ist täglich auf unserer Registratur und bei dem Auctionator Herrn Holzmann einzusehen.

Danzig, den 28. Februar 1832.

Königlich Preußisches Land- und Stadtgericht.

Getreidemarkt zu Danzig, vom 13. bis incl. 16. July 1832.

1. Aus dem Wasser: Die Last zu 60 Scheffel, sind $1255\frac{3}{4}$ Lasten Getreide überhaupt zu Kauf gestellt worden. Davon $1131\frac{1}{12}$ Lasten Weitzen unverkauft.

		Weitzen.	Roggen zum Verbrauch.	Roggen zum Transit.	Gerste.	Hafer.	Erbsen.
1. Verkauft,	Lasten: . . .	$108\frac{2}{3}$	16	—	—	—	—
	Gewicht, Pfd:	123—135	117—120	—	—	—	—
	Preis, Rthl.:	$130\text{-}183\frac{1}{3}$	$88\frac{1}{3}$—90	—	—	—	—
2. Unverkauft	Lasten: . . .	$1131\frac{1}{12}$	—	—	—	—	—
II. Vom Lande,							
	d. Schfl. Sgr:	70	43	—	34	21	43

Thorn passirt vom 11. bis *incl.* 13. July und nach Danzig bestimmt an Hauptprodukte als:

$910\frac{1}{12}$ Lasten Weitzen.
1688 Stück kiehnen Rundholz.
27 Faß Pottasche — 174 Ctnr.
41 Rollen Packleinwand.